



13355 Berlin
Brunnenstraße 63
Tel 0157-753 66 352

Öffnungszeiten
Do Fr Sa > 15—18 Uhr

www.oqbo.de

Der Elefant im Raum
Seraphina Lenz

16. November 2019 — 21. Dezember 2019
Ausstellungseröffnung | Freitag 15. November 2019 | 19 Uhr



Die Ausstellung beginnt wie ein Roman: „In einem hellen, leeren, grau-weißen Raum fertigte ich Zeichnungen an.“ Der Text ist mit Rost auf hochempfindliches Papier geschrieben und wird durch Museumsglas geschützt.

In ihrer vierten Einzelausstellung bei oqbo verknüpft **Seraphina Lenz** verschiedene Kapitel ihrer Arbeit miteinander. Wie passen die Dinge zusammen? Ein Text hinter Museumsglas, ein Kleid, Skizzen auf Papier. Nach ihren vorangegangenen, raumgreifenden Installationen, die das Publikum in ein Environment einhüllten, setzt sie nun die einzelnen Elemente im Raum nebeneinander, wie Indizien für ein noch nicht erklärbares Geschehen.

In ihrer Arbeit im Stadtraum widmet Seraphina Lenz sich gerne Konflikten und Ungereimtheiten die unausgesprochen bleiben und eine unterschwellige Spur der Unruhe legen. Im Ausstellungsraum bei oqbo materalisieren sich Widersprüche in Wandfarbe und Rost, Folie und Filz, Stoff und Papier. Empfindlichkeit wird zur Ressource. Die Ausstellung lädt dazu ein, sich auf einen spielerischen Prozess von Dekonstruktion und Konstruktion einzulassen.

Arbeiten von Seraphina Lenz wurden in Berlin zuletzt 2018 in der galerie weißer elefant und 2019 in der Ausstellung *Klasse Damen!* In Schloss Biesdorf gezeigt. Aktuell läuft noch bis zum 23. November ihre Ausstellung *mots croisees* im Projektraum KurtKurt in der Lübecker Straße 13. www.kurt-kurt.de

Veranstaltung während der Ausstellung:

Talkin' 'bout my generation | Gesprächsrunde #5
Kunst und künstlerisches Handeln im öffentlichen Raum

Michaela Melián im Gespräch mit **Robert Patz**
Moderation: **Stefka Ammon**

Mittwoch 20. November 2019 | 20 Uhr

IN EINEM HELLEN, FAST LEEREN
GRAU-WEISSEN RAUM FERTIG-
TEICH ZEICHNUNGEN AN
HOCHKONZENTRIERTE BLÄT-
TER IM IMMER GLEICHEN
FORMAT AUF EINEM EMP-
FINDLICHEN PAPIER, DEZENT
GEBROCHENES WEISS, OHNE
DEN GERINGSTEN KNICK
ODER FLECK ODER ZEICH-
NERISCHEN IRRTUM, SPÄTER
GERAHMT IN HYPNOTISCH SCHMA-
LEN LEISTEN, DURCH MUSEUMS-
GLAS GESCHÜTZT IN KLIMATISIER-
TEN BOXEN AUF DIE ART BASEL
GESCHICKT UND VOR MESSE-
BEGINN IN DIE SAMMLUNG
FRANÇOIS PINAULT VERKAUFT.

Seraphina Lenz

geboren 1963 in Münster

1985 -1986 Ausbildung zur Modélistin, École supérieure des arts et techniques de la mode, Esmod, Paris

1987–1994 Studium der Bildhauerei, Kunstakademie Münster bei Reiner Ruthenbeck, Meisterschülerin

Seraphina Lenz lebt und arbeitet seit 1997 in Berlin.

Sie realisiert Ausstellungen und Projekte im In- und Ausland.

Die Herstellung von Stadträumen ist der Kern ihrer künstlerischen Arbeit. In Berlin erforscht sie unterschiedliche Lebenswelten von Hellersdorf bis Neukölln und recherchiert den Einfluss von Geschichte, Architektur und Konsum auf Wahrnehmung und Verhalten. In langfristig angelegten Projekten entwickelt sie spezifische Formen der Zusammenarbeit.

Zwischen den Jahren 2003 und 2014 realisierte sie die *Werkstatt für Veränderung* für den Carl-Weder-Park in Berlin-Neukölln. Ab 2013 entwickelte sie mit 16 Marzahner*innen die Performance *ANSPIEL* für die IGA Berlin 2017.

In Berlin waren ihre plastischen Arbeiten und Installationen zuletzt im August 2018 in der Ausstellung *Weiß, weiß ich* in der galerie weisser elefant und 2019 in der Ausstellung *Klasse Damen!* in der städtischen Galerie Schloss Biesdorf zu sehen. Zur Zeit läuft ihre Ausstellung *mots croisés* im Projektraum Kurt-Kurt.

PREISE UND STIPENDIEN

2015	Artist in Residence, Gallery SUDOH Odawara City, Japan Preis des Japanischen Außenministers
2010	Realisierung, Wettbewerb Temporäre Kunstprojekte Marzahner Promenade, Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin
2002	Erster Preis im Gutachterverfahren des Kunstwettbewerbs Carl-Weder-Park, Berlin
2000	Arbeitsstipendium der Stiftung Kunst und Kultur NRW
1997	Arbeitsstipendium der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Berlin
1996	Stipendium im Künstlerdorf Schöppingen

LEHRE

2019	Lehrauftrag an der Universität der Künste, Berlin
2011-2013	Dozentin am Institut für Kunst im Kontext, Universität der Künste, Berlin
2010	teaching artist an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Oldenburg
2001–2005	Mitarbeit am BLK Forschungsprojekt Kulturelle Bildung im Medienzeitalter, Landesinstitut für Schule und Medien, Berlin
2000	Gastdozentur an der Yokohama National University, Yokohama, Japan
1996	Lehrauftrag an der Kunstakademie Münster, Münster

www.seraphinalenz.de